

Sozialhilfe im Kanton Luzern 2010

Sozialhilfequote stagniert bei 2,1 Prozent

Im Jahr 2010 wurden im Kanton Luzern knapp 7'800 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Das entspricht wie im Vorjahr 2,1 Prozent der Bevölkerung. Weiterhin waren Alleinerziehende, junge Erwachsene und Personen ohne berufliche Qualifikation überdurchschnittlich oft auf Sozialhilfe angewiesen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise, die Ende 2008 einsetzte, führte bis Ende 2010 im Kanton Luzern zu keiner Zunahme der Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe. Doch der seit mehreren Jahren anhaltende Rückgang schwächte sich nun stark ab. Im Jahr 2010 erhielten 7'761 Personen Unterstützungsleistungen, 59 weniger als 2009. Der Rückgang belief sich damit noch auf 0,8 Prozent; zwischen den Jahren 2006 bis 2009 hatte er jährlich bis zu 6,7 Prozent betragen.

Im Lauf des Jahres 2010 wurden 1'757 Dossiers geschlossen – dies entspricht beinahe dem Vorjahreswert. Die mittlere Bezugsdauer (Median) der abgeschlossenen Fälle blieb mit 10 Monaten konstant.

Finanzielle Notlage bei Trennung oder Scheidung

Mit einer Scheidung oder Trennung steigt die Wahrscheinlichkeit, von Sozialhilfe abhängig zu werden. 2010 bezogen 8,0 Prozent der geschiedenen Frauen und 5,4 Prozent der geschiedenen Männer im Kanton Luzern Unterstützungsleistungen der Sozialhilfe. Bei den verheirateten Personen waren es 1,2 Prozent. 16,3 Prozent aller Haushalte von Alleinerziehenden, aber nur 0,9 Prozent aller Paarhaushalte mit Kindern waren auf Sozialhilfeleistungen angewiesen (=Unterstützungsquoten). 1'121 Elternteile – 3,2 Prozent weniger als im Vorjahr – entrichteten keine oder erst verspätet ihre Unterhaltszahlungen an die Kinder, sodass die Gemeinden des Kantons Luzern die Alimente für insgesamt 1'456 Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) bevorschussten.

Vier von zehn Unterstützten sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

2010 waren 44 Prozent aller Unterstützten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. So liegen auch die Sozialhilfequoten der entsprechenden Altersgruppen deutlich über dem kantonalen Durchschnitt: Die Quote der Unter-18-Jährigen lag wie im Vorjahr bei 3,0 Prozent; von der 18- bis 25-jährigen Bevölkerung waren 2,4 Prozent auf Sozialhilfe angewiesen, 0,2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Leicht höher als im Vorjahr waren die Sozialhilfequote der Personen im Vorpensionsalter (56 bis 64 Jahre) und diejenige der Personen ab 80 Jahren; beide Quoten lagen jedoch weiterhin deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

Gering Qualifizierte häufiger auf Sozialhilfe angewiesen

Fehlende berufliche Qualifikationen erhöhen die Wahrscheinlichkeit markant, auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen zu sein. 2010 verfügte knapp die Hälfte der unterstützten erwachsenen Personen über keine nachobligatorische Ausbildung. Bei den Schweizerinnen und Schweizern betrug dieser Anteil 43 Prozent, unter den Ausländerinnen und Ausländern 57 Prozent.

Die Anzahl Ausländer/innen in der Sozialhilfe war 2010 um 2 Prozent rückläufig (auf 3'159), während jene der Schweizer/innen konstant blieb (bei rund 4'560). Die Sozialhilfequote der Ausländer/innen (5,1%) übersteigt jene der Schweizer/innen (1,5%) aber weiterhin deutlich. 61 Prozent der unterstützten ausländischen Staatsangehörigen waren Bürger/innen eines europäischen Staates (inkl. Türkei), 21 Prozent kamen aus einem asiatischen Land und 13 Prozent aus einem afrikanischen.

Stadt und Agglomerationsgemeinden mit hohen Sozialhilfequoten

Armutsgefährdete Personengruppen konzentrieren sich im urbanen Raum. Im Mittel weisen im Kanton Luzern die Gemeinden mit weniger als 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner eine unterdurchschnittliche Sozialhilfequote aus, grössere hingegen eine überdurchschnittlich. Gemessen an der Bevölkerung am meisten Personen mit Sozialhilfeunterstützung lebten 2010 in Emmen (4,0%), gefolgt von Root und Wolhusen (je 3,7%). Sozialhilfequoten von über 3,0 Prozent wiesen auch die Stadt Luzern (3,2%), Kriens (3,2%) und Ebikon (3,1%) aus. Mit Ausnahme von Emmen und Ebikon sind die Quoten dieser Gemeinden im Vorjahresvergleich leicht gesunken.

Schweizerische Sozialhilfestatistik: Die Schweizerische Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik hat zum Ziel, gesamtschweizerische, kantonale und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe zu liefern. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone. Im Einzelnen liefert die Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und zur Dynamik beziehungsweise Dauer des Leistungsbezugs. Die jährliche Erhebung in den Zentralschweizer Kantonen führt die zentrale Statistikstelle des Kantons Luzern LUSTAT im Auftrag des Bundesamtes für Statistik durch.

Sozialhilfequote: Die Sozialhilfequote ist definiert als Anteil der unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes ESPOP (definitive Daten des Vorjahres).

Unterstützungsquote: Die Unterstützungsquote gemäss derzeit geltender Definition des Bundesamtes für Statistik entspricht dem Anteil der Fälle/Unterstützungseinheiten an den Privathaushalten (zivilrechtlicher Wohnsitz) gemäss Eidgenössischer Volkszählung 2000.

Ausführliche statistische Informationen zur Sozialhilfe im Kanton Luzern im Jahr 2010 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern. Die zwölfseitige Ausgabe kann zum Preis von 16 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern.

Luzern, 9. November 2011

Statistische Informationen:

Lic. phil. Edith Lang, Direktor-Stellvertreterin, LUSTAT Statistik Luzern
Tel. 041 228 66 01

Weitere Auskünfte:

Lic. iur., lic. phil. Irmgard Dürmüller Kohler, Vorsteherin Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Tel. 041 228 57 79

Peter Erdösi, Leiter Sozialamt der Stadt Luzern, Tel. 041 208 72 40

Erwin Arnold, Mitglied Vorstand Verband Luzerner Gemeinden VLG

Leiter Bereich 4 „Gesundheit und Soziales“, Tel. 041 444 20 44

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
Fax 041 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Sozialhilfe im Kanton Luzern

Tabellen und Grafiken

T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2006
Zentralschweizer Kantone

	Fälle (Unterstützungseinheiten)					Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote ¹	Unterstützungsquote ²	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote ⁵
			abgeschlossene Fälle ³	laufende Fälle ⁴				
Schweiz								
2006	141 818	40,1	4,0	...	...	245 156	1,73	3,3
2007	136 421	32,9	3,7	11,0	...	233 484	1,71	3,1
2008	129 954	33,4	3,6	11,0	...	221 262	1,70	2,9
2009	136 593	37,0	3,8	10,0	...	230 019	1,68	3,0
2010	...	...	...	...	...	...	...	...
Kanton Luzern								
2006	5 363	37,3	3,0	10,0	18,0	8 909	1,66	2,5
2007	5 277	34,2	2,9	11,0	19,0	8 576	1,63	2,4
2008	4 812	36,1	2,9	13,0	18,0	8 004	1,66	2,2
2009	4 747	37,6	2,9	10,0	19,0	7 820	1,65	2,1
2010	4 778	37,0	2,9	10,0	17,0	7 761	1,62	2,1
Kanton Uri								
2006	232	37,9	1,3	10,0	21,0	402	1,73	1,1
2007	249	37,8	1,4	9,0	18,0	431	1,73	1,2
2008	236	39,0	1,3	11,5	18,0	410	1,74	1,2
2009	250	40,4	1,4	9,0	14,0	427	1,71	1,2
2010	242	45,9	1,4	9,0	12,0	379	1,57	1,1
Kanton Schwyz								
2006	1 354	37,3	2,2	10,0	18,0	2 374	1,75	1,7
2007	1 267	32,8	2,0	12,0	22,0	2 226	1,76	1,6
2008	1 212	34,9	2,0	13,0	21,0	2 158	1,78	1,5
2009	1 225	38,4	2,0	11,0	17,0	2 095	1,71	1,5
2010	1 190	38,2	2,0	8,0	19,0	2 065	1,74	1,4
Kanton Obwalden								
2006	239	36,0	1,6	13,0	20,0	444	1,86	1,3
2007	203	35,5	1,3	11,5	24,0	369	1,82	1,1
2008	235	39,1	1,5	12,0	18,0	388	1,65	1,1
2009	210	39,5	1,3	8,0	15,0	349	1,66	1,0
2010	211	49,3	1,3	9,0	17,0	365	1,73	1,0
Kanton Nidwalden								
2006	223	34,1	1,1	9,0	14,0	359	1,61	0,9
2007	196	37,8	1,0	9,0	20,0	308	1,57	0,8
2008	221	43,0	1,1	9,0	18,0	374	1,69	0,9
2009	214	45,8	1,1	7,5	17,0	348	1,63	0,9
2010	227	39,2	1,1	6,0	18,0	402	1,77	1,0
Kanton Zug								
2006	1 180	34,4	2,7	11,0	20,0	2 036	1,73	1,9
2007	1 164	36,9	2,6	11,0	20,0	1 965	1,69	1,8
2008	1 118	33,5	2,5	11,0	20,0	1 837	1,64	1,7
2009	1 161	39,9	2,6	11,0	18,0	1 927	1,66	1,7
2010	1 163	38,0	2,6	9,0	16,0	1 881	1,62	1,7

SH_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

¹ Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

² Unterstützungsquote: Anteil der unterstützten Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000.

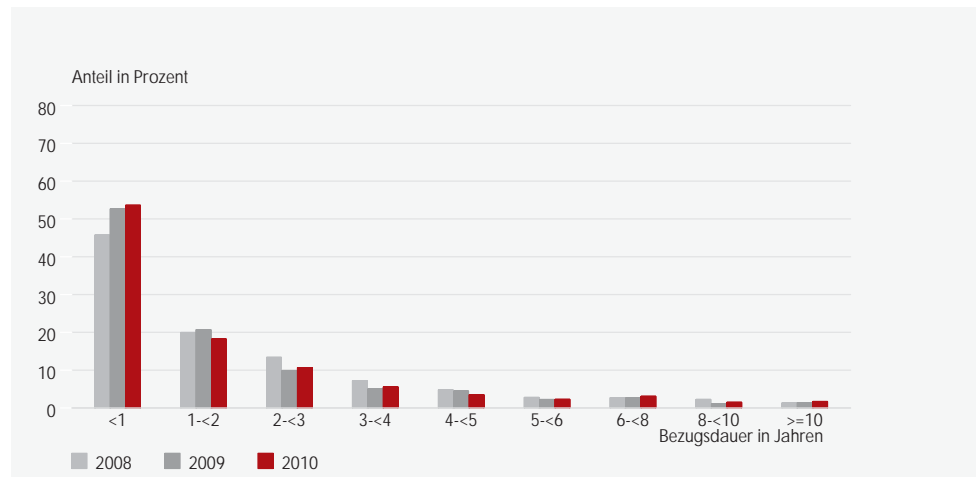
³ abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁴ laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁵ Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahres.

G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2008

Kanton Luzern



T01_G01LU

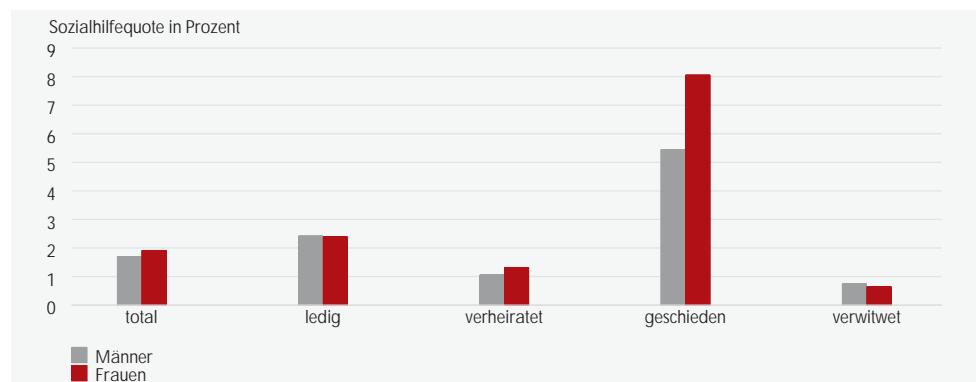
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2010

Kanton Luzern



SH_G08_LU

LUSTAT Statistik Luzern

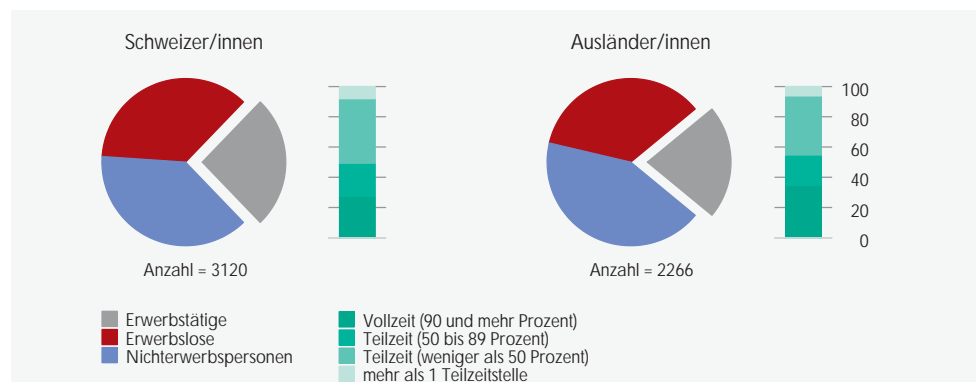
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen

G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2010

Kanton Luzern



SH_G07_LU

LUSTAT Statistik Luzern

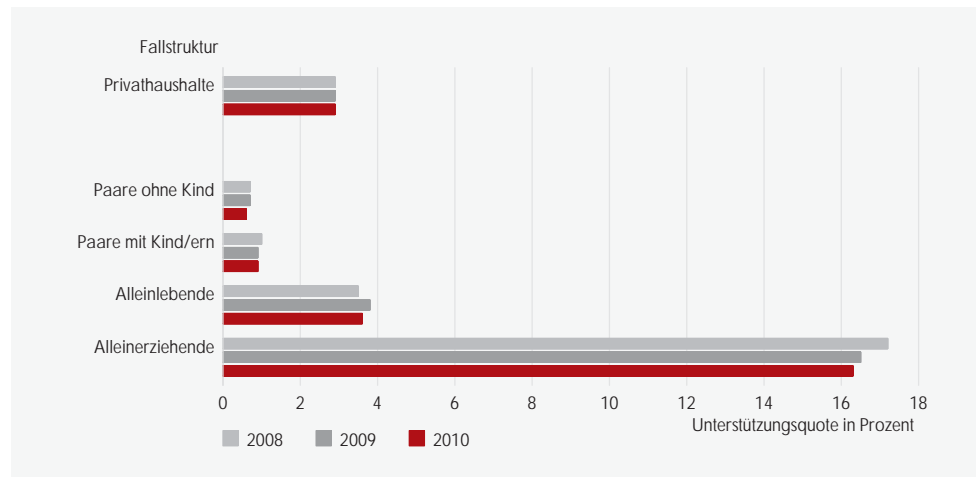
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge

G-4 Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur seit 2008
Kanton Luzern



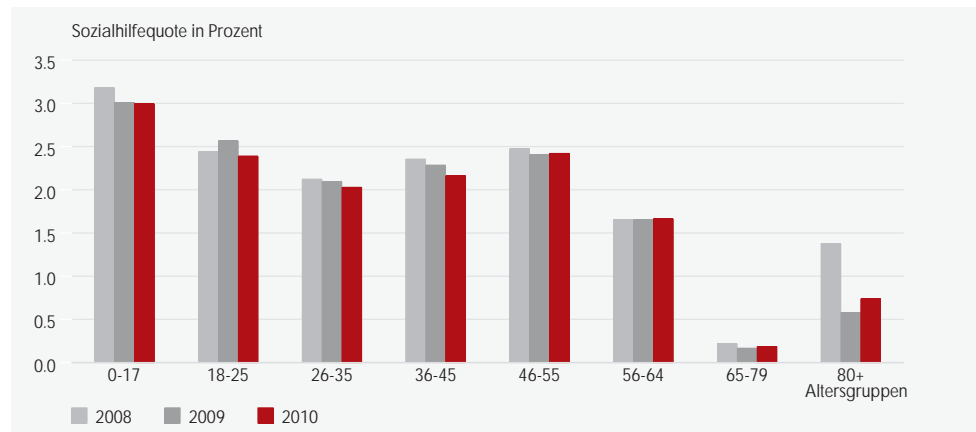
SH_G02LU

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten/Anzahl Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000. Familienhaushalte mit Kindern bis 25 Jahre.

G-5 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2008
Kanton Luzern



SH_G04LU

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil Sozialhilfebezüger/innen an ständiger Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahrs.